



Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung
- Abt. Landesjugendamt –
Referat 31
Rheinallee 97-101
55118 Mainz

Antrag auf Prüfung der Voraussetzungen zur Erteilung der staatlichen Anerkennung nach Abschluss von Studiengängen der Sozialen Arbeit an Fachhochschulen oder ihr vergleich- baren Hochschulen

1. Angaben zur Person

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Aktuelle Anschrift

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon-/Handynummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Angaben zum Ausbildungsabschluss

Abgeschlossener Studiengang der Sozialarbeit/Sozialpädagogik an einer **staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule** oder ihr vergleichbaren Hochschule

Inhaltlich vergleichbarer Studiengang an einer **staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule oder ihr vergleichbaren Hochschule**

Name der staatlichen oder staatlich anerkannten Fachhochschule oder ihr vergleichbaren Hochschule:

Dauer des Studiums von _____ **bis**

Diplom- oder Bachelor-Abschluss als:

Nummer des Diploms/Bachelor-Abschlusses:

Diploma Supplement

Nummer des Diploma Supplement:

3. Praxiszeiten und berufliche Tätigkeiten

- **Einschlägige¹ Praxiszeiten während des Studiums** (s. Anlage zu 3.)
- **Einschlägige berufliche Tätigkeiten nach Abschluss des Studiums in Arbeitsfeldern öffentlicher und/oder freier Träger der Sozialen Arbeit**
(s. Anlage zu 3.)

4. Weitere Angaben

**Haben Sie - außer in Rheinland-Pfalz - in einem anderen Bundesland der Bundesrepublik Deutschland einen Antrag auf Feststellung der Gleichwertigkeit oder Erteilung der staatlichen Anerkennung gestellt?
(Gegenwärtig oder in der Vergangenheit)**

Ja (Bitte entsprechende Nachweise anfügen)

Nein

Haben Sie die Absicht, sich um eine Anstellung in Rheinland-Pfalz zu bewerben?

Ja

Nein

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass die Angaben auf diesem Personalbogen vollständig und richtig sind:

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragstellenden

¹ Einschlägige Berufserfahrung ist eine berufliche Erfahrung in der übertragenen oder einer auf die Aufgabe bezogene Tätigkeit.

Folgende Anlagen sind als amtlich beglaubigte Fotokopien² beizufügen:

das Original-Diplom oder der Bachelor-Abschluss,

die Original-Anlage (Index) zum Diplom oder des Bachelor-Abschlusses,

die Übersetzung³ des Diploms oder Bachelor-Abschlusses (von einer öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscherin oder Übersetzerin oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer),

die Übersetzung der Anlage zum Diplom oder Bachelor-Abschluss (von einer öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscherin oder Übersetzerin oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer),

Handelt es sich um einen im Ausbildungsstaat reglementierten Beruf, ist eine Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Ausbildungsstaat vorzulegen und

die Übersetzung der Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Ausbildungsstaat (von einer öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscherin oder Übersetzerin oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer).

Weiterhin sind als Anlagen beizufügen:

Einfache Kopie eines Identitätsnachweises,

Einfache Kopie einer Heiratsurkunde/Eheurkunde, falls in den Ausbildungsunterlagen ein anderer Name (Geburtsname) als ihr jetziger angegeben ist,

Lebenslauf – tabellarisch - und

Persönliche Erklärung.

Hinweise:

- 1. Für ein Studium an Universitäten ist keine staatliche Anerkennung vorgesehen. Für die Prüfung dieser Ausbildungsunterlagen ist die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) zuständig.** Bescheinigt wird Ihnen Ihre berufliche und akademische Verwendungsmöglichkeit. Nähere Informationen zu der Zeugnisbewertung der ZAB finden Sie [hier](#).
2. Bitte reichen Sie keine Originaldokumente ein und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Sichthüllen.
3. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei dem Ministerium für Familie, Frauen, Jugend und Verbraucherschutz und werden nicht zurückgesandt. Für unaufgefordert eingesandte Originaldokumente übernehmen wir keine Haftung.

² Amtliche Beglaubigungen können von jeder öffentlichen Stelle vorgenommen werden, die ein Dienstiegel führt. Dies sind beispielsweise Behörden (Stadt-, Gemeinde-, Kreisverwaltungen etc.), öffentliche Sparkassen, Pfarrämter und Notare – nicht aber Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, Vereine.

³ Eine öffentlich bestellte oder beeidigte Dolmetscherin oder Übersetzerin oder einen öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscher oder Übersetzer finden Sie unter www.justiz-dolmetscher.de

5. Persönliche Erklärung

Ich erkläre hiermit, dass gegen mich weder wegen des Verdachts einer Straftat, ein gerichtliches Strafverfahren oder ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren anhängig ist noch wegen eines Verbrechens oder Vergehens eine gerichtliche Bestrafung vorliegt, die Inhalt eines deutschen erweiterten Führungszeugnisses werden könnte.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellenden



Anlage zu 3. Praxiszeiten während des Studiums

Aussagekräftige Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen und sonstige Befähigungsnachweise als Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge während des Studiums

(Amtlich beglaubigte Fotokopie der Bescheinigung über die bisher ausgeübten Tätigkeiten anfügen. Sofern erforderlich bitte eine Übersetzung von einer öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscherin oder Übersetzerin oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigtem Dolmetscher oder Übersetzer vornehmen lassen.)

Zeitraum der Beschäftigung (von – bis)	Bezeichnung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers	Ort, Land	Aufgabenbereich / Funktion	Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (wöchentliche Stundenzahl)
---	--	-----------	----------------------------	--



Anlage zu 3. **Einschlägige berufliche Tätigkeiten nach Abschluss des Studiums**

Aussagekräftige Nachweise über einschlägige Berufserfahrungen und sonstige Befähigungsnachweise als Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge nach Abschluss des Studiums

(Amtlich beglaubigte Fotokopie der Bescheinigung über die bisher ausgeübten Tätigkeiten anfügen. Sofern erforderlich bitte eine Übersetzung von einer öffentlich bestellten oder beeidigten Dolmetscherin oder Übersetzerin oder von einem öffentlich bestellten oder beeidigtem Dolmetscher oder Übersetzer vornehmen lassen.)

Zeitraum der Beschäftigung (von – bis)	Bezeichnung der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers	Ort, Land	Aufgabenbereich / Funktion	Voll- oder Teilzeitbeschäftigung (wöchentliche Stundenzahl)
---	--	-----------	----------------------------	--